



MAHREG Automotive
Zulieferer- und Sondermaschinenbaukompetenz aus
Sachsen-Anhalt
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V.

vom 16.12.2024 – 51. KW

VDA: Elektro-Produktion in Deutschland mit neuem Rekord-Monat

Zulassungen von rein batterieelektrischen Pkw weiter rückläufig – Plug-In-Hybride mit Zuwachs – Jahresprognose für deutschen Pkw-Markt bestätigt. Im November erreichte die Pkw-Inlandsproduktion 404.800 Einheiten. Das war 1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. In den ersten elf Monaten stieg die Fertigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ebenfalls 1 Prozent auf knapp 3,9 Mio. Pkw. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 liegt die Produktion der ersten elf Monate des aktuellen Jahres jedoch um 12 Prozent unter dem damaligen Wert. Nun liegen auch die detaillierten Produktionsdaten für den Monat Oktober vor, und zwar aufgeschlüsselt nach Antrieben. Sie zeigen: Im Oktober wurden so viele E-Autos in Deutschland produziert wie in keinem Monat zuvor. Im neuen Rekordmonat wurden in Deutschland 143.200 Elektro-Pkw gefertigt, 38 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Dabei rollten 109.400 BEV und 33.800 PHEV von den Bändern der Produktionsstätten in Deutschland. Damit stieg die Produktion von BEV gegenüber dem Vorjahresmonat um 54 Prozent, die von PHEV um 4 Prozent. Der Elektroanteil an der Gesamtproduktion lag im Oktober bei 38 Prozent und damit ebenfalls so hoch wie noch nie. Insgesamt wurden in den ersten elf Monaten dieses Jahr bislang 5 Prozent mehr Elektro-Pkw als im Vorjahr produziert (1,1 Mio. Einheiten).

Quelle: VDA; **Mehr hier**

Autohaus: Batterie-Recycling / sinnvoll – aber nicht vorhanden

Nicht nur die Batterieproduktion kommt in Europa nicht ins Laufen. Auch beim Recycling droht das Scheitern großer Ambitionen. Dabei wäre Wiederverwertung nicht nur ökologisch sinnvoll. Das Recycling von E-Auto-Batterien ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch industriepolitisch. Europa könnte ab 2030 bis zu einem Viertel seines Rohstoffbedarfs in der Fahrzeugproduktion aus der Wiederverwertung alter Akkus decken, wie eine Studie des Umweltverbands Transport & Environment (T&E) ergeben hat. Die zurückgewonnenen Materialien würden den Berechnungen zufolge für den Bau von 2,4 Millionen neuen E-Autos in EU und Vereinigtem Königreich reichen.

Quelle: Autohaus; **Mehr hier**

MSN: Elektroautos / „Systematisch unterschätzt“ – so viel Energie verbrauchen die Stromer wirklich

Elektroautos gelten als Hoffnungsträger der nachhaltigen Mobilität. Sie sollen den CO₂-Ausstoß senken und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern. Doch hinter ihrem umweltfreundlichen Image gibt es Herausforderungen: Viele E-Modelle verbrauchen deutlich mehr Energie als angegeben. Eine umfassende Untersuchung zeigt, warum das so ist – und welche Lösungen es geben könnte.

Quelle: msn; **Mehr hier**

ACOD: ETA übergibt Handlungsempfehlungen an Minister Habeck – Jetzt muss die Umsetzung erfolgen!

150 Handlungsempfehlungen. Das ist das Endergebnis von zwei Jahren, in dem sich Vertreter aus Unternehmen, Forschung und Gewerkschaften im "Expertenkreis Transformation der Automobilwirtschaft" (ETA) im Auftrag von Bundesminister Habeck Gedanken über die Zukunft der Automobilwirtschaft in Deutschland gemacht haben.

Quelle: ACOD; **Mehr hier**



BMBF: Rückgewinnung von Batterie-Rohstoffen

Aus den weitreichenden Einsatzmöglichkeiten von Lithium-Ionen-Batterien ergibt sich ein immenser Bedarf an Rohstoffen für die Batterieproduktion. Um diesen Bedarf zu decken, müssen Batterie-Rohstoffe zurückgewonnen und für den Wiedereinsatz aufbereitet werden. Batterien unterscheiden sich heute stark in ihrer Zusammensetzung. Das ist von ihrer jeweiligen Anwendung abhängig. Batterien für Autos enthalten beispielsweise andere Materialien als Batterien für Smartphones oder Haushaltsgeräte. Unabhängig von der Batterieanwendung ist die Produktion von Batterien jedoch mit großem Materialeinsatz und hohen Materialkosten verbunden. Zur Senkung der Kosten und um die Entnahme natürlicher Ressourcen zu senken, sollten Altbatterien deshalb recycelt und Produktionsausschüsse in die Produktion zurückgeführt werden. Um Rohstoffe wirtschaftlich aus Batterien zurückzugewinnen und als sogenannte Sekundärrohstoffe wiedereinzusetzen, ist es wichtig, dass verschiedene Arten von Batterien flexibel in einem Recyclingprozess aufgearbeitet werden können. Der Recyclingprozess muss gegenüber Störstoffen unempfindlich sein. Welchen Einfluss Rückstände aus verschiedenen Batterien auf Recyclingprozesse und die Qualität von Sekundärrohstoffen haben, untersucht ein Konsortium aus mehreren Forschungseinrichtungen im Projekt EVanBatter (BMBF-Kompetenzcluster greenBatt).

Quelle: BMBF; **Mehr hier**



Sachsen-Anhalt: Leichtbau in Sachsen-Anhalt / hier werden Innovationen leicht gebaut

Sachsen-Anhalt hat sich zu einem Kompetenzzentrum in dem hochinnovativen und leistungsfähigen Automotive-Sektor entwickelt, obwohl es keinen Produktionsstandort von Automobilherstellern gibt. Mit maximal 150 Kilometern Entfernung zu den Erstausrüstern (OEMs), wie VW, Daimler, BMW, Opel und Porsche und der logistisch günstigen Lage mitten in Deutschland und Europa bietet Sachsen-Anhalt einen klaren Standortvorteil. Mittlerweile arbeiten über 23.000 Fachkräfte in mehr als 260 Betrieben auf Spezialgebieten wie der Antriebstechnik, dem Leichtbau oder der E-Mobilität. Weitere automotiv Kernkompetenzen liegen in Hochleistungsverbundwerkstoffen, Ingenieurdienstleistungen, Kunststofftechnik, Leichtmetallguss, Pulvermetallurgie und Sondermaschinenbau.

Quelle: Sachsen-Anhalt; **Mehr hier**

MAH-RKTPLATZ

Kein aktueller Beitrag vorhanden

KOMPETENTER

Kein aktueller Beitrag vorhanden

TERMINE

25. und 26. Februar 2025, Internationaler Motorenkongress 12. Internationaler Motorenkongress 2025

Nicht nur batterieelektrische sondern auch thermodynamische Antriebe sind zur Umsetzung der Mobilitätswende und globalen Senkung der CO₂-Emissionen zwingend erforderlich. Weitgehend hybridisiert sowie mit Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen aus regenerativen Quellen betrieben, leisten sie sowohl in der riesigen globalen Bestandsflotte von über 1,3 Milliarden Fahrzeugen als auch bei Neufahrzeugen einen wichtigen Beitrag. Auch die Antriebe neuer Fahrzeuggenerationen werden noch auf Jahrzehnte hinaus auf diese bewährte Technik zurückgreifen müssen, um die global stetig steigenden Mobilitätsbedürfnisse klimagerecht bedienen zu können. Der Internationale Motorenkongress als Wissensforum und Branchentreffpunkt für die Motorenentwicklung befasst sich mit dem Gesamtsystem der Motorentechnik: von der Energiegewinnung über die -speicherung bis hin zur -wandlung. Er führt in seinem einzigartigen Konzept den aktuellen technologischen Wissensstand des Gesamtsystems nicht-fossiler Kraftstoffe und Verbrennungsmotoren und deren ganzheitlicher Bewertung auf den Klimaschutz zusammen. Er ist damit die zentrale, praxisorientierte Plattform für den Wissensaustausch und geeignete systemische Strategien zur Erfüllung der Pariser und der Glasgower Klimaziele. Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

25. und 26. März 2025, Mobility Innovation Summit 2025

Der Mobility Innovation Summit ist die Weiterentwicklung des Technischen Kongresses, der seit 25 Jahren Persönlichkeiten aus der Automobilindustrie, Fach- und Führungskräfte der Branche sowie Verantwortliche aus Politik, Gesellschaft, Forschung und Wissenschaft zusammenbringt. Der neue Name unterstreicht unsere verstärkte Fokussierung auf Innovationen die über technische Aspekte hinausgeht. Mehr zur Veranstaltung Sie [hier](#)

14. und 15. Mai 2025, Smart Factory Day

Diskutieren Sie beim »Smart Factory Day« mit Top-Referenten von Zulieferern, Automobilherstellern, Start-ups und Entwicklungsdienstleistern. Effizienz und Nachhaltigkeit im Werk, digitale Prozesse, Maschinelles Lernen, KI, Kreislaufwirtschaft, Cybersicherheit und Environmental Social Governance: Nutzen Sie die Impulse aus der Praxis für Ihr Unternehmen – und bringen Sie Ihre Erfahrungen ein! Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

9. – 14. September 2025, IAA Mobility 2025 in München

Nach dem herausragenden Erfolg der IAA MOBILITY 2023 setzt die IAA MOBILITY Ihren Weg als führende globale Plattform für Mobilität, Nachhaltigkeit und Tech fort. Unter dem Motto „It's All About Mobility“ wird München im September 2025 erneut zur weltweiten Leistungsschau von Innovationen rund um Mobilität. Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied -
Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des
Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen
weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an
info@mahreg.de einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die
Antwortfunktion Ihres Emailprogramms.
Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir
übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. i.V. als stv. Vorstandsvorsitzender Hans-Dieter Sonntag
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:
Hans-Dieter Sonntag
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629
newsletter@mahreg.de
www.mahreg.de
